

Selbstmord Lucchenis.

Genf, 19. Oktober. Der Mörder der Kaiserin Elisabeth, Luccheni, wurde heute abends in seiner Zelle erhängt aufgefunden.

Die Cholera.

Bukarest, 19. Oktober. Die Autopsie der Leiche des in Braila verstorbenen Trägers hat ergeben, daß der Choleraverdacht unbegründet war.

Rom, 19. Oktober. In den letzten 24 Stunden wurden in Neapel 7 Erkrankungen an Cholera und 4 Todesfälle, in der Provinz Neapel 26 Erkrankungen und 11 Todesfälle und in Apulien 3 Erkrankungen und 2 Todesfälle festgestellt.

Die Stürme in Amerika.

Havanna, 19. Oktober. In der Provinz Pinar del Rio allein wird der durch den Orkan angerichtete Schaden auf Millionen geschätzt.

Havanna, 19. Oktober. Der Sturm schreitet längs der Küste fort. Hier hat die Geschwindigkeit des Windes 100 Kilometer in der Stunde erreicht. Die Stadt hat erhebliche Beschädigungen aufzuweisen. Unter den Einwohnern ist eine Panik ausgebrochen. Man befürchtet eine Wiederholung der Schrecken von 1893.

Verantwortlicher Redakteur: Anton Juntel.

Neuigkeiten am Büchermarkte.

Wolffheim Kelly, Soll ich mein Kind in einen Kindergarten schicken? K — 30. — Pudor Dr. S., Zur Sozialpolitik des Mittelstandes, I. K — 30. — Zieg M., Stellung der Frau in der Kirche, K — 30. — Jaerschky Dr. P., Körperpflege durch Gymnastik, Licht und Luft, K 192. — Die Welt in 100 Jahren, K 3. — Hillebrandt Alfred, Biblische Mythologie, kleine Ausgabe, K 672. — Simon Dr. E., Statistisches Taschenbuch, K 120. — Rüdike Dr. A., Die Untersuchungsmethoden des Eisens und Stahls, K 1320. — Gomperz Th., Die Apologie der Heilkunst, K 1020. — Voos R., Der Schwarzspecht, sein Leben und seine Beziehungen zum Forsthaushalt, K 6. — Lüd, Die verschiedenartigen Spülleitungen im Verlagsbetriebe, K 240. — Demeter Dr. Ing., Verbesserungen im Spülverfahren, K 120. — Vollenbach Dr. S., Neue maßanalytische Methoden zur Bestimmung von Eisen und Blei, K 180. — Simmersbach Dr., Die Entwicklung der Arbeiterverbände in der amerikanischen Eisenindustrie, K 192. — Bucholz Ing. M., Beitrag zur Rauch- und Ruchplage, K — 72. — Walling W. E., Russlands Botchaft an die Welt, K 720. — Grassers naturwissenschaftliche und landwirtschaftliche Tafeln, 12: Tafel der Birnenforten, K 144. — Van E., Jedem paradiesischen Arbeiter ein eigenes Wohnhaus, K 120. — Raab Dr. J., Herz- und Nervenkrankheiten und ihre moderne Behandlung, K 180. — Kater Dr. E., Sorgen und Fragen in der Kinderpflege, K 120.

Vorrätig in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Kongressplatz 2.

Ausweis über den Stand der Tierseuchen in Krain

für die Zeit vom 8. bis zum 15. Oktober 1910.

Es herrscht:

die **Rotkrankheit** im Bezirke Stein in der Gemeinde Glogowitz (1 Geh.);
der **Rotlauf der Schweine** im Bezirke Gottschee in der Gemeinde Soderich (1 Geh.); im Bezirke Krainburg in der Gemeinde Flödnig (3 Geh.); im Bezirke Laibach Umgebung in der Gemeinde Brunnendorf (3 Geh.); im Bezirke Rudolfsdorf in der Gemeinde Sagraz (1 Geh.);
die **Schweinepest** im Bezirke Adelsberg in der Gemeinde Jllr.-Feistritz (1 Geh.); im Bezirke Gottschee in den Gemeinden Niederdorf (11 Geh.), Soderich (1 Geh.); im Bezirke Krainburg in den Gemeinden Altlad (1 Geh.), Flödnig (7 Geh.), Grastje (1 Geh.), Selzach (1 Geh.), St. Jodoci (1 Geh.), St. Georgen (1 Geh.), St. Katharina (1 Geh.), Strazisce (1 Geh.), Trata (1 Geh.); im Bezirke Laibach Umgebung in den Gemeinden St. Martin (5 Geh.), Tacen (2 Geh.), Waisch (1 Geh.); im Bezirke Littai in der Gemeinde Stöckendorf (1 Geh.); im Bezirke Loitsch in der Gemeinde Oberloitsch (1 Geh.); im Bezirke Tichernembi in den Gemeinden Voka (1 Geh.), Semitsch (1 Geh.), Suchor (1 Geh.), Tichernembi (1 Geh.), Weinitz (2 Geh.).

Erloschen ist:

der **Rotlauf der Schweine** im Bezirke Adelsberg in der Gemeinde Dornegg (1 Geh.); im Bezirke Gottschee in der Gemeinde Banjalosa (1 Geh.); im Bezirke Laibach Umgebung in der Gemeinde Oberlaibach (1 Geh.); im Bezirke Krainburg in der Gemeinde Ratlas (2 Geh.); im Bezirke Littai in den Gemeinden Dob (1 Geh.), St. Veit (1 Geh.); im Bezirke Loitsch in der Gemeinde Unteridria (1 Geh.); im Bezirke Stein in den Gemeinden Dolsto (1 Geh.), Dragomelj (1 Geh.).

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 15. Oktober 1910.

Angekommene Fremde.

Grand Hotel Union.

Am 18. Oktober. Dr. Schlesinger, Direktor; Mayer, Hofrat; Ripa, Chauffeur; Bajsches, Schwarz, Klaus, Epstein, Vogel, Bohdanek, Kiste; Grüner, Hilbert, Sulch, Sgaliger, Schadel, Kämpf, Ebel, Michl, Plawacek, Stulik, Rde, Wien. — Dr. Pretner, Advokat; Konold, Kfm.; Wadlar, Kfm., Trieste. — Braun, Hermann, Kiste; Kraus, Kfm., Graz. — Durlach, Kfm., Hamburg. — Dpiz, Kfm., Bielefeld. — Luigi, Holzhandler, Viena. — Krizel, Kfm., Prag. — Hieh, Kfm., Wiener Neustadt. — Herold, f. u. f. Leutnant, St. Pölten. — Kralj, Holzhandler, Agram. — Sehermann, Kfm., Budapest. — Neumann, Ingenieur, Klagenfurt. — Kramland, Schulleiter, Gottschee. — Gabric, Pfarrer, Cerklje. — Bartol, Landtagsabgeordneter, Soderich. — Jagar, Kfm., Loitsch. — Oblat, Kfm., Oberlaibach. — Piber, Landtagsabgeordneter, Bocheimer Feistritz. — Lovrenic, Landtagsabgeordneter, Stein. — Grasic, Pfarrer, Veran. — Jaske, Jurist, Eisern.

Hotel Elephant.

Am 18. Oktober. Baron Rechbach, Gutsbesitzer, Schloß Krentberg. — Baron Born, St. Anna. — Baron Apfalkern, f. f. Kämmerer, Kreuz bei Stein. — Kirchner, Kfm.; Hamlich, Hoffmann, Reufeld, Fischgrund, Dürheim, Langer,

Fischer, Kfm.; Davof, Optiker; Rinbauer, Sägerin, Wien. — Lieb, Stationsvorstand, f. Frau, Mondsee (Oberd.). — Plechunig, Propst, Friesach. — Gmayer, Direktor, f. Frau; Tomich, Kfm., Trieste. — Moline, Fabrikant, f. Schwefer; Bräuner, Kfm., Neumarkt. — Pollak, Kfm., Graz. — Eder, Kfm., Nürnberg. — Massaro, Kfm., Venedig. — Tamburini, Kfm., Udine. — Rippi, Bartel, Kiste, Grabiska. — Miclin, Kfm., Palmanova.

Deželno gledališče v Ljubljani.

St. 15.

Nepar.

V četrtek, dne 20. oktobra.

Petič:

Knežna.

Opereta z predigro in v dveh dejanjih. Besedilo po Aboutovi povesti spisal Viktor Leon. Uglasbil Franc Lehár. Začetek ob 1/8. uri. Konec po 10. uri.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306,2 m. Mittl. Luftdruck 736,0 mm.

Oktober	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0°C. reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Ansicht des Himmels	Niederschlag in Millimetern
19.	2 U. N.	735,2	15,3	S. schwach	heiter	
	9 U. N.	734,4	7,3	NW. schwach		
20.	7 U. F.	733,4	2,7		Nebel	0,0

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur beträgt 8,8°, Normale 9,9°.

Vielfältige Anwendung. Es gibt wohl kein Hausmittel vielfältiger Verwendbarkeit als «Mollis Franzbranntwein und Salz», der ebensowohl als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreizen, als feiner muskel- und nervenstärkenden Wirkung wegen als Zusatz zu Bädern u. c. mit Erfolg gebraucht wird. Eine Flasche K 190. Versand gegen Nachnahme durch Apotheker A. Moll, f. u. f. Hoflieferant, Wien I., Tuchlauben 2. In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich Mollis Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift. (2355 h)

Hinweis.

In völlig neuer Bearbeitung und in einer Ausstattung, wie sie bei keinem leichtfertigen Druck und holzfreiem Papier zu so wohlfeilen Preisen noch nie geboten worden, erscheinen die Geisteskräfte der Dichter der Weltliteratur unter dem Titel «Goldene Klassiker-Bibliothek», über die seitens der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg der heutigen Nummer ein Prospekt beigelegt ist. Wer von uns möchte die klassischen Werke der Weltliteratur in seiner Hausbibliothek missen, bilden sie doch die Grundlage für alle echte Bildung, die Quelle sich stetig erneuernden edelsten Genusses! Allen in absoluter Korrektheit und größtmöglicher Vollständigkeit gebotenen Ausgaben sind fesselnd geschriebene Lebensbilder und jedem Werke ausführliche Einleitungen und Erläuterungen beigegeben, wodurch sich die «Goldene Klassiker-Bibliothek» noch besonders auszeichnet.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 239.

Donnerstag den 20. Oktober 1910.

(3815) 2—1

3. 24.677.

Rundmachung

betreffend die Verteilung der Interessen aus der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Hausarmenstiftung.

Für das II. Semester 1910 gelangen die Interessen aus der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Hausarmenstiftung im Betrage von 1454 K unter wahrhaft bedürftige Arme aus Laibach, die sich eines guten Rufes erfreuen und adeligen Standes sind, zur Verteilung. Gesuche um Verteilung aus dieser Stiftung sind bis 20. November 1910

bei der k. k. Landesregierung einzubringen.

Den Gesuchen ist der Abelsnachweis, falls er nicht schon bei einer früheren Verteilung vorgelegt worden ist, sowie ein von dem betreffenden Pfarramte ausgestelltes oder vom Stadtmagistrate bestätigtes Armuts- und Sittengengnis beizufügen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 13. Oktober 1910.

Razglas

o razdelitvi obresti ubožne ustanove Elizabete baronovke Salvay.

Za drugo polovico leta 1910 se bodo razdelile obresti ubožne ustanove Elizabete baronovke Salvay v znesku 1454 K med res potrebne ubožce v Ljubljani, ki so na dobrem glasu in plemenitega stanu ali vsaj nobilitirani.

Prošnje za obdaritev iz te ustanove naj se vložijo do 20. novembra 1910

pri c. kr. deželni vladi.

Prošnjam se morajo priložiti dokazi o plemstvu, ako se ti niso predložili že pri poprejšnjih razdelitvah te ustanove, ter ubožno in npravnstveno spričevalo, izdano od dotičnega župnega urada ali potrjeno od mestnega magistrata.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 13. oktobra 1910.

(3792) 3—1

3. 932 de 1910.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanzdirektion in Laibach wird befußt

Vergebung der Buchbinderarbeiten

für den eigenen Amtsbedarf und für den Amtsbedarf ihrer Hilfsorgane, sowie der ihr untergeordneten, in Laibach stationierten Behörden, Ämter und Organe während der Zeit vom 1. Jänner 1911 bis Ende Dezember 1913 hiemit die öffentliche Konkurrenzverhandlung ausgeschrieben.

Die näheren Details dieser Lieferung sind aus den Bedingungen zu entnehmen. In den letzten drei Jahren 1907, 1908 und 1909 wurden für die in der Ausschreibung begriffenen Arbeiten durchschnittlich 1000 K jährlich ausbezahlt. Es wird jedoch keine Haftung dafür übernommen, daß auch in der Zukunft eine dieser Verbienssumme entsprechende Menge Buchbinderarbeiten bestellt werden wird.

Die Lieferung wird von der k. k. Finanzdirektion in Laibach nicht geteilt, sondern rüchichtlich aller ausgeschriebenen Arbeiten vereint an einen einzigen geeigneten Unternehmer vergeben.

Die Lieferung erfolgt in Teilquantitäten auf Grund von Bestellungen, welche von den hiezu berufenen Behörden und Ämtern auszufertigen und innerhalb der darin festgesetzten Frist auszuführen sind. Nüchentlich der Lagerartikel, deren Bedarf sich voraussichtlich in der sonstigen regelmäßig wiederkehrenden Buchbinderarbeiten nicht dringlicher Natur werden die Bestellungen in der Regel zu Beginn eines jeden Quartals, hinsichtlich der übrigen Arbeiten aber fallweise jederzeit bei eintretendem Bedarfe auszufertigt. Wird in einer Bestellung eine Frist nicht ausdrücklich bestimmt, so sind die Quartalsbestellungen in 14 Tagen, die fallweisen Bestellungen aber in fünf Tagen zu effektuieren.

Die Übernahme der Arbeiten für das Arar findet jeweilig sofort nach der Ablieferung statt. Über die gelieferten Arbeiten hat der Unternehmer nach Ablauf eines jeden Quar-

tals, über die im letzten Quartale gelieferten Arbeiten aber längstens bis 15. Dezember die ordnungsmäßig belegte Rechnung zu legen. Die abjustierten Verbiensbeträge werden dem Lieferanten innerhalb Monatsfrist nach geleger Rechnung, für die im vierten Quartal gelieferten Arbeiten aber noch vor Ablauf des betreffenden Jahres im Wege des Postparaffens amtes in Wien ausbezahlt, beziehungsweise aus den Amtspauschalien und Verlagsgeldern der bestellenden Behörden und Ämter direkt bar beglichen werden.

Die Anbotstellung hat mittels schriftlicher Offerte durch Angabe der geforderten Einheitspreise in tabellarischer Form und der Gesamtsumme derselben unter Benützung der vorgeschriebenen Angebotsformularen zu geschehen. Jeder Offerent hat ein Badium im Betrage von einhundert (100) Kronen beim k. k. Landes-zahlamte in Laibach zu erlegen und den Nachweis des Erlages dem Offerte anzuschließen.

Der Offerter wird binnen acht Tagen nach erfolgtem Zuschlage eine definitive Kaution von einhundert (100) Kronen zu leisten haben.

Der Zuschlag wird dem Offerter bis längstens 25. November schriftlich bekannt gegeben werden.

Bis zu diesem Termine bleiben die Offerten vorbehaltlich ihrer Befugnis, sich ausdrücklich nur für eine kürzere Frist zu verpflichten, an ihr Angebot gebunden.

Die Offerte müssen mit einer Stempelmarke von 1 K per Bogen versehen, vom Angebotssteller oder dessen Bevollmächtigten eigenhändig mit Vor- und Zunamen, resp. firmmäßig unterfertigt und ordnungsmäßig verschlossen und adressiert bis längstens

14. November 1910, um 10 Uhr vormittags dem Präsidium der k. k. Finanzdirektion in Laibach überreicht werden. Am gleichen Tage um 11 Uhr vormittags wird die kommissionelle Eröffnung der eingelangten Offerte im Departement II. der k. k. Finanzdirektion in Laibach stattfinden, wobei die sich als solche legitimierenden Angebotssteller anwesend sein können.

Die einen ergänzenden Bestandteil dieser Rundmachung bildenden Bedingungen, welche auch die Angebotsformularen und die Tabelle

für die zu offerierenden Einheitspreise enthalten, können von den Interessenten täglich während der vorgeschriebenen Amtsstunden von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags beim Ökonomen und in der Präsidialkanzlei der k. k. Finanzdirektion in Laibach (Kaiser Josef-Platz Nr. 2) eingesehen und in Abschrift genommen werden.

K. k. Finanzdirektion.

Laibach, am 14. Oktober 1910.

St. 932 ex 1910.

Praes.

Razglas.

C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani razpisuje s tem javno konkurenčno razpravo v svrhu

oddaje knjigoveznih del

za lastno uradno potrebo in za uradno potrebo svojih pomožnih organov kakor tudi sebi podrejenih, v Ljubljani nameščenih oblastev, uradov in organov za čas od 1. prosinca 1911 do konca grudnia 1913.

Natančneje podrobnosti teh datatev se morejo povzeti iz dotičnih pogojev. V zadnjih treh letih 1907, 1908 in 1909 se je za v razpisu omenjena dela izplačalo na leto poprečno 1000 kron. Vendar se ne jamči za to, da se i v bodoče naroči temu zaslužnemu znesku odgovarjajoča množina knjigoveznih del.

C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani datatve ne bo delilo, ampak jo bode oddalo glede vseh razpisanih del skupno enemu samemu sposobnemu podjetniku.

Dobava se izvršuje v delnih množinah na podlagi naročil, ki se imajo izdati po v to poklicanih oblastvih in uradih in se imajo izvesti tekom v istih določenega roka. Skladne predmete, katerih potreba se da naprej prevdariti in druga redno se ponavljajoča knjigovezna dela, ki niso nujna, se bodo naročevala začetkom vsakega četrletja, druga dela pa od slučaja do slučaja vsaki čas, kadar potreba nanese.

Ako v naročilu ni posebej določen rok, tedaj je četrletna naročila tekom 14 dni, 5d slučaja do slučaja dana naročila pa tekom o dni izvršiti. — Izvršena dela se za erar prevzamejo vsakokrat takoj po oddaji.

O oddanih delih ima podjetnik po preteku vsakega četrletja položiti na predpisan način opremljen račun, o delih, ki so se oddala v zadnjem četrletju, pa najdalje do 15. grudna.

Adjustirani zaslužni zneski se založniku izplačajo tekom enega meseca po predložitvi računa, za dela, ki so se oddala v zadnjem četrletju, pa vsekako še pred koncem dočnega leta potem c. kr. poštno-hranilnega

urada na Dunaju, oziroma neposredno v gotovini iz uradnega pavšala in založnega denarja naročajočih oblastev in uradov.

Ponudbe je vložiti pismeno z navedbo enotnih cen v obliki tabele in skupne svote istih po predpisanem ponudbenem formularju. Vsak ponudnik mora položiti pri c. kr. deželnemu plačilnemu uradu v Ljubljani vadij v znesku 100 (edensto) kron in priložiti ponudbi izkaz o položenem vadiju.

Zdražitelj ima položiti tekom 8 dni po izvršenem pritrku definitivno kavcijo v znesku 100 (edensto) kron. O pritrku se zdražitelj obvesti pismeno najpozneje do 25. novembra 1910.

Do tega roka ostanejo ponudniki v obvezi s pridržkom pravice, se v ponudbi izrečno zavezati za krajšo dobo.

S kolekom ene krone od pole kolekovane ponudbe je po ponudniku ali pa po njegovem pooblaščenec svojeročno s krstnim imenom in priimkom, oziroma na za firme predpisani način podpisati in pravilno zaprte in naslovljene najpozneje

do 14. novembra 1910,

10. ure dopoldne, izročiti predsedništvu c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani. Istega dne ob 11. uri dopoldne se vrši v oddelku II. c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani

komisijonelno odpretje došlih ponudb, kateremu smejo prisostvovati kot taki izkazani ponudniki.

Vdeleženci morejo vsaki dan med predpisanimi uradnimi urami od 8. ure zjutraj do 2. ure popoldne pri oskrbništvu in v predsedstveni pisarni c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani (Cesarja Jožefa trg št. 2) vpogledati in prepisati bistven dodatek tega razglasa tvoreče pogoje, ki vsebujejo tudi formularje za ponudbe in tabele za enotne cene, ki se imajo napovedati.

Predsedništvo c. kr. finančnega ravnateljstva.

V Ljubljani, dne 14. oktobra 1910.

Anzeigebblatt.



Julius Meinl

Gegr. 1862.

Kaffee-Import Kaffee-Groß-Rösterei



Generaldepot für Österreich-Ungarn
WELLISCH, FRANKL & CO.
WIEN I. Fleischmarkt 12-14.
In Laibach zu haben bei:
Vaso Petričič.

(3821) 10-1

İzjava!

Podpisani izjavljam, da nisem plačnik dolgov, katere bi napravila moja žena.

(3828)

Josip Poženel

asistent podkovske šole v Ljubljani.

Lehrjunge

aus gutem Hause wird bei

A. Persché, Laibach
sofort aufgenommen.

(3829) 2-1

Proseker Most

bester Qualität

im Gasthause „Zum Stern“

empfiehlt bestens (3830) 2-1

Peter Krisch.

Geld-Darlehen

in jeder Höhe für jedermann zu 4 bis 6 % gegen Schuldschein mit oder ohne Bürgen, tilgbar in monatlichen Raten von 1-10 Jahren. Darlehen auf Realitäten zu 3 1/2 % auf 30-60 Jahre, höchste Belehnung. Größere Finanzierungen. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt

Administration des Börsen-Courier

Budapest VIII., Josefsring 33.

Rückporto erwünscht. (3848) 6-4

Rheumatis-

u. Gicht-Leidenden

teile ich aus Dankbarkeit unjüngst mit, was meiner lieben Mutter nach jahrelangen qualvollen Gichtleiden geholfen hat.

Frau Marie Grünauer
München, Pilgersheimerstraße 2/II.

Odda se

v Hilserjevi ulici št. 7, oziroma v Gradišcu št. 15

lepo stanovanje

s štirimi sobami in vsemi pritliklinami (s kopalnico in z upeljano elektr. razsvetljavo) za novembrov termin.

Popraša se pri hišniku v Hilserjevi ulici št. 7.

20jähr. blonde Wienerin

mit vorläufig 50.000 K Mitgift, spät. bedeutend. Erbe, einzige Tochter eines Großindustriellen, fesch, schön und gebildet, wünscht sich zu verheiraten. Nur ernste Bewerber, wenn auch ohne Vermögen, wollen schreiben an **L. Schlesinger, Berlin 18.** (3732) 5-3

Zu vergeben

ist in der Hilserjeva ulica Nr. 7, bzw. Gradišcu Nr. 15 eine

schöne Wohnung

mit vier Zimmern und allem Zugehör (Badezimmer und eingef. elektr. Beleuchtung) zum Novembertermin.

Anzufragen beim Hausmeister in der Hilserjeva ulica Nr. 7. (3823) 4-1

Schöne Wohnung

(3653) zum Novembertermin bestehend aus fünf Zimmern und allem Zugehör, mit Gartenbenützung, ist **Bleiweisstraße Nr. 1a, II. Stock, zu vergeben.**

Näheres ist bei der Hausmeisterin oder beim Eigentümer dortselbst zu erfahren.

Ein Herr sucht ein streng separiertes

Zimmer

womöglich im Parterre.

Anträge unter „E. A. B.“ poste restante Laibach, erbeten. (3780) 3-3

Steppmaschine

für Schuster

wird in der Artilleriekaserne, Batterie Nr. 1, preiswert verkauft. (3768) 3-3

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl

Laibach
Miklošstraße Nr. 4
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4417) 238

Nach den Feiertagen von Allerheiligen wurde vor zwei Jahren eine

Grablaterne

von dem Monument der Familie Zois am Friedhof zu St. Christoph

vertauscht.

Es wird höflichst ersucht eine diesbezügliche Mitteilung an die Hausbesorgerin **Rain Nr. 18** gelangen zu lassen. (3729) 3-2

Jeden Freitag und Fasttag sind frische

Seefische

bei Ant. Stacul
Delikatessenhandlung, Laibach zu haben.

(3533) 4-4

Danksagung.

Da mein Sohn lange an Epilepsie (Fallsucht) gelitten hat u. jetzt vollständig gesund ist, so gebe ich aus Dankbarkeit unentgeltlich Auskunft, wie derselbe behandelt wurde. Rückporto beif. (3804) 4-2

Frau J. Bachner

Freindorferrmühle b. Ebelsberg (Oberösterreich).

Schön möbliertes

Monatzzimmer

mit separatem Eingang, ist **Židovska steza Nr. 4, III. St., sofort zu vergeben.** Dortselbst ist auch (3812) 2-2

Feldstecher, Operngucker, Reisszeug etc. zu verkaufen.

Wegen Übersiedlung

ist schöne (3810) 2-2

Salongarnitur und anderes

Kongressplatz Nr. 2, II. Stock

zu verkaufen.

Zu sehen von 10 bis 12 Uhr vormittags.

Beamten - Sparverein

Graz, Herrengasse Nr. 7, II. Stock. 4 1/2 % Spareinlagen von 1000 Kronen aufwärts 5 % gegen 60 tägige Kündigungsfrist.

Verzinsung vom Erlags- bis zum Behebungstage. Rentensteuerfrei. Einlagebücher können in Depot gegeben werden. **Geschäftsprospekte und Posterscheine kostenlos.** Stand der Einlagen mit Ende August 1910: **2.500.000 Kronen.** Stand der haftenden Genossenschaftsanteile **3.400.000 Kr.** Weitere Auskünfte auch über **Personalkredit- und Rangierungsdarlehen** erteilt zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags: **J. Kosem, Laibach**
Krakovski nasip 22. (3634) 2

Weinschank

Rathausplatz Nr. 13

Gegründet 1856

Gegründet 1856

empfiehlt vorzügliche Tischweine

per Liter zu 56 h, 88 h, 96 h und K 1-28. (3655) 10-4

Agenten

für sämtliche Bezirke und Gemeinden sucht ein neues Fabriksunternehmen

gegen hohe Provision

zur Übernahme von Bestellungen (als auch Nebenbeschäftigung) auf Patent-Fabrik in jeder Familie gesucht. — Anträge sub Ch.: „100 K monatl. 6197“ an **Gregs Annoncen-Bureau, Prag, Heinrichsgasse 19. (3711) 10-5**

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz Pulver.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. — Preis der Originalschachtel K 2.—. Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plomb. Original-Flasche K 1-90.

Hauptversand durch Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I., Tuchlauben 9.

In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich **A. Moll's Präparate.** — Depots in Laibach: **M. Leustek, Apotheker; Rudolfschwert, J. Bergmann, Apotheker.**

(2355) 125



St. 28.257/1910.

Edikt.

(3799) 3-2

Vsled sklepa komisije za osušitev barja v Ljubljani z dne 22. februarja 1910, se ima napraviti v strugi Ljubljanice in Gruberjevega kanala po en jez z zatvornicami v svrhu vzdržavanja stalne vodne gladine na barju po regulaciji navedenih vodotokov do najvišje točke 287-30 nad morjem, ker bi se barje po poglobitvi vodnih strug sicer tako osušilo, da bi bilo ondi skoro vsako kmetovalstvo onemogočeno.

Zatvornice v Gruberjevem kanalu bo po predloženem načrtu zgraditi čisto v strugi, torej na javnem svetu, in sicer na kraju, kjer se od obrežja tega prekopa odceplja Domo-branska cesta.

Nabiralno zatvornico v Ljubljani pa se ima po načrtu zgraditi tik za deželno prisilno delavnico, po eni strani med zasebno parcelo št. 12 ad St. Petersko predmestje II. del, ki je last Antona Bončarja, in po drugi strani med zasebnima parcelama št. 166/1 in 166/2 ad Vodmat, ki sta last Antona Codellija barona Fahnenfelda. Poleg te zatvornice potrebovalo se bo nekaj sveta za delavni prostor pri zatvorniškem obratu; za to pridejo v poštev cela parcela št. 12 ad St. Petersko predmestje II. del, na levem bregu, na desnem bregu pa med potno parcelo št. 180/1 ad Vodmat, in med Ljubljano ležeča dela parcel št. 166/1 in 166/2 ad Vodmat, v dolžini 100 m in širini 30 m.

Vsled prošnje glavnega odbora za obdelovanje barja v Ljubljani razpisuje mestni magistrat v smislu § 60. krajn. vodopr. zakona dogovorno s c. kr. okrajnim glavarstvom ljubljanskim vodopravno obravnavo na

torek dne 15. novembra 1910 ob 9. uri dopoldne

na licu mesta. Sestanek vdeležencev bode pred deželno prisilno delavnico ob ondodni brvi čez Ljubljano.

Tuoradno znanim interesentom se je to obvestilo poslalo posebej, vse druge se tem potom pozivlja, da svoje morebitne ugovore podajo in obrazložijo pred obravnavo ali najkasneje pri obravnavi, sicer bi se vdeležence smatralo zadovoljnimi z nameranim podjetjem ter z odstopom ali obremenitvijo v to potrebnega sveta, in razsodba bi izšla brez ozira na poznejše ugovore.

Interesentom so načrti in podpisi na vpogled na mestnem magistratu ljubljanskem v stavbnem uradu, soba št. 8, do obravnave vsaki dan med uradnimi urami.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 12. oktobra 1910.

Za oskrbovanje občinskih opravil mesta Ljubljane začasno postavljeni c. kr. deželne vlade svetnik:

Laschan l. r.

Z. 28.257/1910.

Edikt.

Zufolge Beschlusses der Morastentwässerungs-Kommission in Laibach vom 22. Februar 1910 ist im Bette des Laibachflusses und des Gruberkanals zum Zwecke der Erhaltung eines ständigen Wasserspiegels bis zur Höchsteote 287-30 über d. M. nach der Regulierung der besagten Wasserläufe je ein Schleusenwehr zu errichten, da sonst das Moor nach der Tieferlegung der Flußbette austrocknen und die Bewirtschaftung unmöglich machen würde.

Die Schleuse im Gruberkanale wäre nach dem vorgelegten Plane ausschließlich im Kanalbette, somit auf öffentlichem Grunde, zu errichten, und zwar an jener Stelle, an welcher vom Gelände des Kanals die Domobrankska cesta abzweigt.

Die Stauschleuse im Laibachflusse wäre laut Plan unmittelbar hinter der Landes-Zwangsarbeitsanstalt zu erbauen, zwischen der Privatparzelle Nr. 12 ad Petersvorstadt II. Teil, Eigentum des Anton Bončar einerseits, und den Parzellen Nr. 166/1 und 166/2 ad Vodmat, Eigentum des Anton Codelli Freiherrn von Fahnenfeld, andererseits.

An der Schleuse wird ein gewisser Teil des angrenzenden Grundes als Manipulationsraum für den Schleusenbetrieb benötigt werden. Hiefür kommen notwendigerweise in Betracht die Gesamtparzelle Nr. 12 ad Petersvorstadt II. Teil, am linken Ufer, und am rechten Ufer die zwischen der Wegparzelle Nr. 180/1 ad Vodmat und dem Laibachflusse gelegenen Teile der Parzellen Nr. 166/1 und 166/2 ad Vodmat, in einer Länge von 100 und einer Breite von 30 m.

Über Einschreiten des Morastkulturhauptausschusses in Laibach findet nun der Stadtmagistrat die wasserrechtliche Verhandlung im Sinne des § 60 des krain. Wasserrechtsgesetzes einvernehmlich mit der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach auf

Dienstag den 15. November 1910 um 9 Uhr vormittags

an Ort und Stelle anzuberaumen. Die Zusammenkunft der Beteiligten ist vor der Landes-Zwangsarbeitsanstalt, an dem dort über den Laibachfluß führenden Stege.

Den hieramts bekannten Interessenten wurde diese Verständigung besonders zugestellt, alle anderen werden hiemit aufgefordert, ihre allfälligen Einwendungen vor der Verhandlung oder spätestens bei dieser vorzubringen, widrigens die Beteiligten der beabsichtigten Unternehmung und der dazu nötigen Abtretung oder Belastung von Grundeigentum als zustimmend angesehen und das Erkenntnis ohne Rücksicht auf spätere Einwendungen gefällt werden müßte.

Für die Interessenten liegen die Pläne und Beschreibungen beim Stadtmagistrate Laibach im Bauamte, Zimmer Nr. 8, bis zur Verhandlung täglich während der Amtsstunden zu jedermanns Einsicht auf.

Stadtmagistrat Laibach

am 12. Oktober 1910.

Der zur einstweiligen Besorgung der Gemeindegeschäfte der Stadt Laibach bestellte k. k. Landesregierungsrat:

Laschan m. p.

(3671) 6-4 Feinsten, garantiert naturechten

Blüten-Schleuderhonig

in 5 Kilo-Dosen, gegen Voreinsendung von K 7.— oder Nachnahme versenden: Sim. Pollak & Rösler, Ujvidék, Süd-Ungarn.

Vollkommener Ersatz für den Besuch einer zweiklassigen Handelsschule

bietet sich der männlichen und weiblichen Jugend sowie Damen und Herren, welche der Schule entrückt sind, durch den **brieflichen** Unterricht, welchen die vom n. ö. Landesschulrath genehm. Privatelehranstalt für Stenographie, **Plönn-Freya, Wien, VII., Neubaugasse 4**, eröffnet. Auch Vorbereitung zur Bankprüfung. Anmeldungen werden täglich entgegengenommen. Zeugnis. Diplom. Stellenvermittlung. Man verlange Prospekte. Die Unterrichtsanstalt erhielt bereits eine Auszeichnung. (3752) 20-3